

Er ist da: Der Schaukasten des Ortsbeirates Schreventeich-Hasseldieksdamm



Sicher haben Sie hin und wieder überlegt: Was ist in Hasseldieksdamm (Schreventeich) los? Wo tagt der Ortsbeirat? Was ist auf der Tagesordnung? Soll ich da hingehen oder nicht? Und dann noch : Wie und wo bekomme ich die Information - KN, Express, Internet..... ? Jetzt ist es ganz einfach: **Der Ortsbeirat hat einen eigenen Schaukasten!**

Lange Bemühungen haben sich gelohnt. Ein Sponsor hat es möglich gemacht. Danke sehr, ! Er ist angebracht in der Unterführung des Vitus-Hauses (Hofholz-

allee Nr. 220 – siehe Bild).

Dort können Sie den geltenden Bezirk des Ortsbeirates erkunden, Sie können die nächste Sitzung mit Tagesordnung lesen, und durch Aushang erfahren, wenn sich Wichtiges ereignet - was über den Ortsbeirat läuft. [Eberhard Stein, Vors. OBR Sch.-Hasseldieksdamm]

Was ist los in Hasseldieksdamm ? – Juni bis September 2012

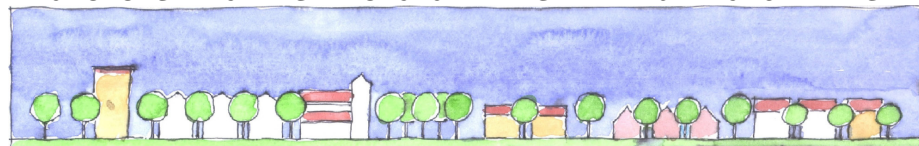
Termine und Infos auch unter www.hasseldieksdamm.de	
ACHTUNG	Walking-Treff H'damm: sonntags: 9.00 h, dienstags:10.00 h (im Sommer: dienstags:18.00 h) und mittwochs: 10.00 h – Treff: Kindergarten
ACHTUNG	Dienstags: 14.30 h, gemeinsamer flotter Spaziergang; Treffpunkt: Kindergarten/AWO-Servicehaus
jeden 1. Do im Monat	15.00 h, Spaziergang mit Rollstuhlfahrern , Treffen: AWO-Servicehaus. Bei Fragen: Hans-Jürgen Holz, Tel. 52 75 36
jeden 4. Do im Monat	19.30 h, Ortsbeirat Schreventeich/Hasseldieksdamm; Themen/Orte bitte den KN / dem Schaukasten entnehmen oder bei Eberhard Stein, Tel. 525253
jeden 2. Di im Monat	19.30 h, Doppelkopf im AWO-Servicehaus , Info bei Gisela Höhne-Stenner, T. 52 00 03 oder Email g@2j4.de
01.06.2012	ab 14.00 h, Schulfest an der Gorch-Fock-Schule
04.06.2012	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining mit Herrn Richter, AWO-Servicehaus
04.06.2012	19.30 h, 2.Treffen des Runden Tisches 2012 im AWO-Servicehaus Am Wohld (Einladung, Programm s. S. II).
17.06.2012	Stadtteilstfest Hasseldieksdamm 2012 (Ankündigung s. Seite III)
21.06.2012	13.00 h, betreute Busfahrt des AWO-Servicehauses nach Schleswig mit einer Schleifahrt
09.07.2012	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining mit Herrn Richter, AWO-Servicehaus
12.07.2012	13.00 h, betreute Busfahrt des AWO-Servicehauses in die Holsteinische Schweiz , Gäste sind willkommen
06.08.2012	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining mit Herrn Richter, AWO-Servicehaus
07.08.2012	13.30 h, 50+-Ausflug , Anmeldung bei Doris Scheper Tel. 52 10 69 Gäste sind willkommen
30.08.2012	13.00 h, betreute Busfahrt des AWO-Servicehauses nach Eckernförde Servicehaus , Gäste sind willkommen.
03.09.2012	19.30 h, 3. Treffen des Runden Tisches 2012 Ort und Themen: s. Ankündigung im nächsten Rundbrief

Termine/Beiträge für unser nächstes Blatt? Bitte an Doris Scheper, Tel. 52 10 69.

Spenden? Konto 11991, BLZ 210 602 37, Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel, Stichwort: „**Zweck: Claus-Harms-Kirchengemeinde / Spende: Runder Tisch**“ oder direkt bei Frau Scheper.

Für den „Runden Tisch“
der Ausschuss für Organisation

H a s s e l d i e k s d a m m e r R u n d b r i e f



Mitteilungen vom „Runden Tisch“ Nr. 46 2/2012

Geschichten aus Hasseldieksdamm:

Ein Urgestein aus Hasseldieksdamm – Nikolaus Duklau

aus dem Voßhorst (geb. 4.4.1884, gest. 9.1.1965)

Diese kleine Geschichte aus der Vergangenheit des Hauses Voßhorst 6 geht zurück in das Jahr 1949 und ist eigentlich nicht typisch für Hasseldieksdamm. Für mich, als alten Anwohner dieses Stadtteils, damals zehn Jahre alt, gehört sie aber einfach dazu.

Vorbemerkung:

Nach Aussagen des Bauamtes der Stadt Kiel wurde die spätere Hofholzallee 1911 in die Gemarkungskarte eingezeichnet, ab 1912 ausgebaut und anschließend mit dem Namen 'Hofholzallee' in das Straßenregister aufgenommen. Bevor die Hofholzallee in der heutigen Trassenführung entstand, baute der gelernte Zimmermann und spätere Landesoberinspektor Nikolaus Dunklau im Voßhorst (heute Nr. 6) 1909 ein Haus, die „Waldhütte“ (heute im Besitz der Familie Lewerenz).

Als Junge kannte ich Niklas Dunklau eigentlich nur als meinen 'Nachbaropa' - unsere Grundstücke waren nur durch eine Buchenhecke begrenzt - ich musste Opa Dunklau aber immer als Herrn Dunklau ansprechen. Er trug immer eine schwarze Zimmermannshose mit Hosenträgern mit einem Zollstock in der Hosentasche und ein Zimmermannshemd und hinter dem Ohr steckte der typische Zimmermannsbleistift.

Ein Erlebnis mit Niklas Dunklau habe ich bis heute nicht vergessen und erinnere mich immer wieder daran, wenn ich aus unserem Garten über den Zaun auf das inzwischen der Familie Lewerenz gehörende Haus blicke.

1949, ich war gerade zehn Jahre alt, als mich Niklas Dunklau über den Zaun ansprach. „Kannst Du mi mal hölpfen, ik will di mal wat wiesen!“ Ich kroch durch die Hecke und Herr Dunklau legte mir die Hand auf die Schulter und sagte: „Wat ik di jetzt vertell und wies, dorvon dörp keeneen wat weten! Kannst Du mi Din Ehrenwort geben!“ - „Wets Du wat een Handschlag wert is?“ „ Ja , ich weiß, was ein Handschlag bedeutet, und ich sag' auch nix weiter, darauf können Sie sich verlassen“.

Dann nahm er mich mit in seine Kellerwerkstatt und forderte mich auf, ihm zu helfen, die Hobelbank von der Wand zu ziehen und er begann Hobel- und Sägespäne, alte Farbdosen und Holzreste wegzufegen. Und nachdem er mit einem nassen Lappen die Fläche mehrfach abgewischt hatte, kam mir der Gedanke, dass er dort etwas versteckt hatte und ich sah , dass im Boden ganz feine Risse waren.

Dann griff er von der Werkbank einen großen Hammer und einen Meißel und begann ganz vorsichtig an den feinen Rissen zu hämmern. Die Brocken musste ich zur Seite schaffen und in alte Marmeladeneimer schaufeln. Dann entfernte er mit den Händen die Zement- und die Mörtelreste aus dem Loch und hielt ein für mich undefinierbares Etwas in den Händen. „Hoffentlich hebben de Dinger de Tied ohne Schaden dörchstahn!“ Und ich wusste immer noch nicht, worum es ging. „Lewe Gott , lat de Dinger noch so utsehn,

as ik se dor vör mehr as tein Joahr inpackt und verbuddelt heb! Weest du wat das is? Nee? Dann will ik di dat nu wiesen!"

Niklas Dunklau hielt ein langes Paket, verpackt mit Teerpappe und geöltem Sackleinen, in den Händen und brach die Dachpappe mit einem alten Messer weg und rollte dann das geölte Sackleinen und das eingeölte Zeitungspapier ab. Ich habe noch nie so strahlende Augen gesehen. Niklas Dunklau hielt zwei Gewehre in der Hand, eine Schrotflinte und eine Bockbüchse, die mehr als zehn Jahre gut 'verpackt' in seinem Keller überstanden hatten und fast wie neu aussahen. „Oh, wat freu ik mi ! Du häst mi dien Wort geben, dat Du keeneen dorvon vertellst, Hans-Peter, ik verlat mi ob Di!“

Ich habe mein Wort bis heute gehalten, aber nach dem Tod von Nikolaus Dunklau im Jahr 1965 sind mehr als vierzig Jahre vergangen, und ich glaube, dass ich dieses Erlebnis heute erzählen darf. Über den Verbleib der beiden Gewehre weiß ich leider nichts,

[Hans-Peter Dehn, im März 2012]

Einladung zum nächsten "Runden Tisch in Hasseldieksdamm"

Alle H'dammer sind wie immer herzlich eingeladen zum 2. „Runden Tisch“ in 2012:

Montag, den 4. Juni 2012 um 19.30 Uhr
im AWO-Servicehaus Am Wohld

Themen:

- Stadtfest 2012 - Planungsstand
- 50+, Flotter Spaziergang u.a.
- Tanzveranstaltung am 10.11.2012
- Was bewegt uns sonst in/für H'damm?
- weitere Aktivitäten 2012

Weitere Initiativen des „Runden Tisches“ und Interessantes:

Prof. Bork bringt die Speise der Götter nach Hasseldieksdamm

Vorträge von Professor Hans-Rudolf Bork gehören zu den besonderen Lichtblicken des Stadtteils. Das sah auch die große Zuhörergruppe so, die am Abend des 23. Februar im großen Saal des AWO-Servicehauses mehr über Kakao und Schokolade erfahren wollte. Facettenreich wie immer war der mit brillanten Dias untermalte Einblick in die Welt des Kakaos. Die Krönung waren dann diverse Kostproben der Bohne bis hin zu Spitzenschokolade eines der weltbesten Chocolatiers, natürlich von Sao Tome. Da 40% aller im Handel erhältlichen Schokolade mit Sklaven- oder Kinderarbeit verknüpft ist, danken wir Herrn Professor Bork besonders für den Tipp, mit dem Kauf fair gehandelter(!) Bio-Schokolade doppelt Gutes zu tun: den Anbaufamilien und dem eigenen Genusslebnis!

[Gisela Höhne-Stenner]

50+Ausflug: Gut Emkendorf

Eine erwartungsfrohe Gruppe traf sich am Mittwoch, dem 09. Mai 2012 vor dem AWO-Haus, um unter der bewährten Leitung von Frau Scheper in den Naturpark Westensee zum Gut Emkendorf zu fahren. Die Gutsanlage ist ein Juwel in der holsteinischen Güterlandschaft und wurde schon um 1800 das "Weimar des Nordens" genannt.

Nach einer schönen Fahrt durch die blühende Landschaft wurden wir in Emkendorf erwartet. Nachdem alle Socken über die Straßenschuhe gezogen hatten, wurden uns die unteren Räume gezeigt. 1764 war das Gut im Besitz der "von Reventlows".

1929 wurde das Gut von Dr. Heinrich gekauft. Er sorgte dafür, dass viele italienische Bilder ins Haus kamen (Tod und Auferstehung waren oft gewählte Motive).

Das Schlafzimmer, der Ankleideraum mit dem "Schmollwinkel", das Spielzimmer, der "Rote Salon", in dem die 4 Jahreszeiten die Wände schmücken, das Jagdzimmer, die neue Bibliothek mit Büchern in französischer, deutscher und englischer Sprache geben einen lohnenden Einblick in das Leben auf dem Gut.

Viel Interessantes gab es zu berichten. Es wieder zu geben, würde den Rahmen dieses Kurzberichtes sprengen. Fahren Sie einmal dorthin, Führungen gibt es fast täglich und man kann dort auch Räume mieten um zu feiern, und viele Ehen wurden dort geschlossen ! Ein lohnendes Ambiente !

Nach soviel Kultur freuten wir uns auf die Kaffeepause in Loop. Nach leckerer Torte und Kaffee satt fuhren wir zurück nach Kiel. DANKE, liebe Frau Scheper ! [Christa Lübke]

10 Jahre "Spaziergang mit Rollstuhlfahrern"

Am 01.03. des Jahres traf sich unsere "Rollstuhlschiebergruppe" turnusmäßig im Hause der "AWO". Der Wettergott meinte es gut mit uns und so konnten wir unsere Runde antreten. Mit von der Partie war eine Dame der "KN", die uns befragte und Fotos machte. denn es war ein besonderer Tag! Diese Gruppe besteht nunmehr seit 10 Jahren. Sie ist eine Initiative des "Runden Tisches" - Frau Pastorin Lenz sei Dank (von hier: weiterhin gute Genesung). Nach Beendigung unseres Rundganges saßen wir - wie üblich - im Hause der "AWO" zusammen bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen zu trinken und gedachten dieses Jubiläums.

Von dieser Stelle aus nochmals ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferlein, egal ob sie den Rollstuhl schieben, Kuchen backen oder uns bemuttern wie Herr Richter oder uns zur Seite stehen wie Herr Schneider. Danke, danke ! [Hans-Jürgen Holz]

Kieler Woche 2012 - Stadtfest in Hasseldieksdamm

Der „Runde Tisch Hasseldieksdamm“ veranstaltet im Rahmen der Kieler Woche wieder ein Stadtfest. Alle sind eingeladen mitzumachen am:

Sonntag, 17. Juni 2012, 10.00 Uhr – 16.30 Uhr
Straße „Am Wohld“ (Wendehammer) und Bolzplatz



Los geht es um 10.00 Uhr mit einem besonderen Familiengottesdienst mit Aufführung eines Musicals (Regenbogenfisch) in der Erlöserkirche. Ab 11.15 Uhr beginnt ein buntes Programm für kleine und große Leute mit:

- Spiele für Kinder und Erwachsene,
- Tombola, Essen und Trinken,
- Bühnenprogramm mit viel Musik und Gesang,
- Informationen aus Vereinen und Verbänden.

Für das Angebot am Kuchen – Büfett bitten wir um Kuchenspenden. Gebäck und Kuchen können am Festtag ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. Natürlich hoffen wir auf schönes Wetter und viel Spaß bei reger Beteiligung.

Ebenso sind tatkräftige Leute zur Mitarbeit beim Stadtfest willkommen. Der Erlös des Stadtfestes kommt Projekten in Hasseldieksdamm zugute.

Für Informationen und Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam: Dörte Sell (Tel. 526516) oder doerte_gerd.sell@online.de.

Tanzfest in Hasseldieksdamm – auf in die dritte Runde!

Wie bereits im März angekündigt, soll es auch in diesem Jahr eine neue Auflage „unseres“ Tanzfestes in der Gaststätte Waldesruh geben.

Unter der bewährten Leitung unseres DJ's Wolfram Bentin gibt es am **Samstag, den 10. November 2012** wieder Gelegenheit zum Schlemmen, Tanzen und Klönen.

Hasseldieksdammer und Gäste aus ganz Kiel/aller Welt sind herzlich eingeladen. Impressionen und Fotos aus 2011 sind auf www.hasseldieksdamm.de zu betrachten – Kartenbestellung und Kontakt ist ab sofort bei Doris Scheper (Tel.:521069) und Ines von Schlieffen (Tel.:180940) möglich. Wir freuen uns auf Sie und Euch...!